

Modellieren statt Programmieren: Illusionen, Visionen und Wirklichkeit

Ralf-Detlef Kutsche

TU Berlin und Fraunhofer FIRST, Berlin
rkutsche@cs.tu-berlin.de

Abstract: Seit Jahrzehnten bemühen sich Wissenschaftler und Praktiker darum, die Softwareentwicklung durch geeignete Paradigmen „besser“ zu machen: Korrekte Software, Evolutionsfähigkeit, Effizienz, Reduktion der Entwicklungs- und Wartungskosten usw. sind die Schlagworte, die jede Einführung von neuen Ideen begleiten: Höhere Programmiersprachen, formale Spezifikationen, logische, funktionale und objektorientierte Programmierparadigmen, rapid prototyping, zyklische, spiral- oder V-förmige Entwicklungsprozesse, modellbasierte Softwareentwicklung, Aspektorientierung u.v.a.m.

Dieser Vortrag beleuchtet die Welt der Modellbasierung: Welche Versprechungen und Erwartungen bzgl. der modellbasierten Methoden wurden in den vergangenen Jahr(zehnt)en gegeben und geweckt, wie sieht die Realität der Modellierung in ganz unterschiedlichen Kontexten aus, und warum kann modellbasierte Softwareentwicklung bei gezieltem Einsatz in passenden Anwendungswelten nicht nur erhebliche Vorteile bringen, sondern sogar zu einem weitreichenden Wechsel vom Programmieren zum Modellieren führen.